

Beton und Städtebau

9. Holcim Beton-Forum, 3. November 2014
HafenCity Universität, Hamburg

Holcim (Deutschland) AG





Holcim Beton-Forum

Über 280 geladene Gäste folgten der Einladung zum 9. Holcim Beton-Forum in der Hafencity Universität Hamburg. Unter dem Motto "Beton und Städtebau" gaben Referenten aus den Bereichen Stadtentwicklung, Architektur, Wissenschaft und Journalismus spannende Einblicke in verschiedenste Aspekte von Stadtplanung und sozialer Entwicklung.



Im Jahr 2010 lebten erstmal mehr Menschen weltweit in Städten als in ländlichen Räumen – Tendenz weiter steigend. Stadtbewohner verlangen nach hohen Standards hinsichtlich Lebensqualität, optimaler Versorgung und effizienter Transportsysteme. All dies gewährleistet eine Stadtplanung, die aus den Fehlern der Vergangenheit lernt und den Blick in die Zukunft richtet. Wie dies in Planung und Praxis aussehen kann, war Thema des 9. Holcim Beton-Forums.

Das in diesem Jahr fertiggestellte Gebäude der Hafencity Universität im Herzen von Europas größtem innerstädtischen Stadtplanungprojekt lud mit seinem modernen und inspirierenden Ambiente ein, sich mit Branchenkollegen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Im Holcim Auditorium berichteten renommierte Referentinnen und Referenten von rapide wachsenden Herausforderungen städtischer Räume und wie diese durch nachhaltige Ansätze und Projekte bewältigt werden können.

Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen in 2015. Die Planungen haben bereits begonnen: Anvisiert wird ein Standort im Westen Deutschlands unter dem Motto "Beton und Infrastruktur".

Das Holcim Beton-Forum: Event mit Tradition

2014: Beton und Städtebau
Hafencity Universität, Hamburg

2013: Beton und Kulturbau
Schloss Herrenhausen, Hannover

2012: Beton- und Baupraxis
Science Center "phaeno", Wolfsburg

2011: Maritimes Bauen
Weserhaus, Bremen

2010: Beton-Innovationen
Curio-Haus, Hamburg

2009: Beton und Umwelt
Media-Dock, Lübeck

2008: Architektur und Sichtbeton
Sprengel Museum, Hannover

2007: Mobilität und Infrastruktur
Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven

2006: Bauen für die Zukunft
Science Center "phaeno", Wolfsburg

“Wenn wir nachverdichten, dann mit neuen **Qualitäten** auch für die **Menschen, die schon da sind.**”



“In Hannover gilt das Motto: **Jeden Tag eine neue Stadt.**”



Jörn Walter, Oberbaudirektor der Stadt Hamburg

Prof. Jörn Walter gab einen Überblick zum Thema “Hamburg 2030 - Konzepte und Projekte”. Der wachsenden Stadtbevölkerung mit einer kontinuierlichen Stadtausweitung entgegenzutreten, sei im 21. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß. Stattdessen müsse man sich auf die Verdichtung des Stadttinneren konzentrieren und “mehr Stadt in der Stadt” schaffen. Wichtig sei bei allen Maßnahmen, dass die Lebensqualität steige. Er stellte Projekte vor, die diesen Anforderungen gerecht werden.

www.hamburg.de/bsu

Uwe Bodemann, Baurat der Stadt Hannover

Uwe Bodemann stellte anschließend die Projekte “Hannover City 2020+” und “Mein Hannover 2030” vor. Im Mittelpunkt stand das Erweiterungspotential für die Hannoversche Alt- und Innenstadt. Durch die intelligente Vermischung von Wohnen und Arbeiten in der Vertikalen (in Gebäuden selbst) und Horizontalen (über Stadtviertel hinweg) sei Hannover auf einem guten Weg, urbane Entwicklung noch nachhaltiger zu gestalten.

www.hannover.de



9. Holcim Beton-Forum

HafenCity Universität Hamburg

3. November 2014



“Die Zeit ist reif
für eine Spreepromenade.”



Ulrike Rose, Flussbad Berlin e.V.
Tim Edler, realities:united, Berlin



Ulrike Rose und Tim Edler referierten zum Thema “Flussbad Berlin - vom Grassroot Projekt zum Metropolendiskurs”. Durch die Schaffung öffentlichen Raums am Spreeufer und einer Schwimmmöglichkeit in der Berliner Innenstadt soll “die Idee der nachhaltigen Stadt im Zentrum Platz nehmen”. Das Projekt zeigt, wie ein Projekt viele Menschen bereits in der Planungsphase einbeziehen kann.

www.flussbad-berlin.de / www.realities-united.de

“Es geht um Qualität und
Innovation, nicht um
grünes Verhalten.”



Michael Braungart, Umweltinstitut, Hamburg

Prof. Dr. Michael Braungart wusste im Anschluss mit seiner unterhaltsamen Präsentation das Bewusstsein für das von ihm entwickelte Konzept “Cradle to Cradle” (deutsch: Wiege zu Wiege) zu stärken. Im Kern des “Cradle to Cradle”-Prinzips steckt die Idee, von Anfang an in abgeschlossenen Produktkreisläufen zu denken und auf diese Art erst gar keinen Müll im herkömmlichen Sinn entstehen zu lassen. Begriffe wie ökologisch, umweltfreundlich oder nachhaltig werden obsolet.

www.hamburger-umweltinst.org



Vom „Pott“ zum „Schöner Wohnen“.



Myrta Köhler, Freie Journalistin, Berlin

Myrta Köhler berichtete von fünf kleineren Städten und Stadträumen in Deutschland mit fünf verschiedenen Herausforderungen und wie diese durch nachhaltige Städtebau-Maßnahmen bewältigt werden. Starke Abwanderung von Bevölkerung und Industrie, Verarmung und Leerstand und sogar die Konversion früherer Militärangebietungen stellen für Stadtplaner, Architekten und Bauingenieure eine große Herausforderung dar.

www.myrta-koehler.de

Strength Performance Passion

Beton-Forum 2014

“Wenn es genügend Verschiedene gibt, dann ist das Unternehmen für künftige Fragen gut gerüstet.”



Markus Hengstschläger, Genetiker, Wien

Prof. Markus Hengstschläger, Genetiker an der Medizinischen Universität Wien, sprach über individuelle Talentförderung im Team. In einer sich immer schneller entwickelnden Welt sei Individualität die einzige Lösung, der unsicheren Zukunft erfolgreich zu begegnen. Mit vielen bildlichen Beispielen stellte er kurzweilig fest, dass “ein Seil aus vielen dünnen Schnüren stärker ist als eine dicke Schnur allein”.

www.meduniwien.ac.at/hp/medizinische-genetik





Holcim (Deutschland) AG

Technical Marketing

Hannoversche Straße 28

31319 Sehnde-Höver

Technical-Marketing-DEU@holcim.com

www.holcim.de/de

Telefon (0 51 32) 927-432

Fax: (0 51 32) 927-432

Fotos: Regine Rabanus, www.reginerabanus.de

Titelbild: Holcim (Deutschland) AG